

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 17. Dezember 1913.

Nummer 101.

Aktion für die Arbeitslosen.

Unser Appell zur Unterstützung der Arbeitslosen wirft immer größere und größere Wellen und ist nun begründete Aussicht vorhanden, daß in Bälde eine größere Aktion eingeleitet wird, wie wir solche schon vor drei Wochen, bevor noch der grimmige Winter über uns herein gebrochen war, proponierten. Wir wiesen schon damals darauf hin, daß es zu den moralischen Pflichten der Sozietät, zu unseren unerläßlichsten Aufgaben gehöre, heuer — mit Rücksicht auf die Abnormalität der Verhältnisse, mit Rücksicht auf die andauernde Arbeitslosigkeit für die Familien der arbeitslosen Arbeiter eine weitgehende Hilfsaktion einzuleiten und richteten zu diesem Zwecke an den Bürgermeister — als den berufensten Faktoren — einen warmen Appell.

Die durch uns initiierte Aktion erhielt nun durch die sozialdemokratische Partei tatkräftigen Sukturs. Am 13. d. M. erschien nämlich beim Bürgermeister in Vertretung dieser Partei unter Führung des Advokaturskandidaten Dr. Stefan Antal eine Deputation und der Führer derselben trat an den Bürgermeister mit derselben Bitte, demselben Ansuchen heran, wie dies unser Artikel enthielt. Er schilderte die unendliche Not der Arbeitslosen, deutete darauf hin, daß das Elend die hungernden Massen naturgemäß zum Verbrechen führen müsse und bat um schleunige Abhilfe. Mit öffentlichen Arbeiten, welche wohl eine produktive Investierung sind, könne man jetzt inmitten der rauhen Winterszeit dem Notstand nicht mehr abhelfen, es bliebe daher jetzt kein anderer Ausweg, als mit Inanspruchnahme der öffentlichen Wohltätigkeit zur Vinderung der Not Wohlfahrtsinstitutionen ins Leben zu

rufen, die geeignet sind, der momentanen Not zu steuern.

Vizegespan Aurel Jssékusz bezeichnete ebenfalls den Bürgermeister als den berufensten Faktor zur Initiierung dieser Hilfsaktion und es dient uns zu besonderer Genugtuung konstatieren zu können, daß Bürgermeister Dr. Johann Balescu die im Appell des „Südungarn“ betonte Hilfsaktion bereits initiierte.

In erster Reihe traf der Bürgermeister Verfügungen, daß alle Kinder der armen Familien, die bei den verschiedenen Tischgesellschaften noch nicht bekleidet wurden, durch die Stadt mit Winterkleidern versehen werden. Die Zusammenschreibung hat schon stattgefunden und traf der Bürgermeister bereits Verfügungen, daß diese Kleider mit Rücksicht auf die rauhe Jahreszeit je ehestens fertiggestellt und verteilt werden.

Des ferneren verfügte der Bürgermeister, daß sämtliche Arbeitslose der Stadt durch die Bezirkskommissäre binnen 24 Stunden konskribiert werden. Nach Vollendung der Konskription, deren Endsumme auf die Größe der beanspruchten Hilfssummen eine Schlussfolgerung zuläßt, wird der Bürgermeister eine außerordentliche Generalversammlung einberufen und der Repräsentanz in Angelegenheit der Unterstützung der Arbeitslosen konkrete Anträge machen. Wie wir vernehmen, beabsichtigt die Stadt eine Volkstüche zu errichten, wo notleidende Arbeitslosen und deren Familien unentgeltlich Speisen verabreicht werden sollen.

Es ist dies wohl eine der notwendigsten und dringlichsten Institutionen, doch halten wir mit der Errichtung der Volkstüche die Hilfsaktion

nur teilweise erschöpft. Es müßte nämlich auch dafür gesorgt werden, daß nach genauer Eruiierung und Konskribierung der Bedürftigen die ärmsten Familien, wo es an jedweden Erwerb mangelt, auch mit Holz versehen werden, denn nebst dem Hungern ist Frieren das schmerzlichste Kriterium des Elendes.

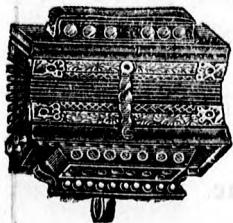
Wir sehen den Verfügungen des Bürgermeisters mit größter Beruhigung entgegen und zollen ihm für seine auf dem Gebiete philanthropischer Aktionen bekundete Opferwilligkeit schon jetzt Dank und Anerkennung. In unsere städtische Repräsentanz, sowie in unsere gesamte Sozietät setzen wir die Hoffnung, daß sie die edlen Intentionen des Bürgermeisters tatkräftig und opferwillig unterstützen wird.

Tagesneuigkeiten.

Demonstrationsversammlung.

Sonntag nachmittags hat eine durch die Gewerbelorporation, den Omke-Verein, den Verein der Lugoser Kaufleute, sowie den Gewerbeschutzverein initiierte Demonstrationsversammlung stattgefunden, welche sich mit der Angelegenheit der Krankenkassa befaßend, für deren Verstaatlichung Stellung nehmen sollte. Der Erfolg war aber ein zweifelhafter. Denn da die Mehrzahl der Erschienenen aus Arbeitern bestand, die Arbeitsgeber aber nur in sehr geringer Zahl erschienen waren, wurde eine Resolution des Herrn Stefan Mihelyi angenommen, welche die jetzigen Zustände der Arbeiterversicherungskassa wohl mißbilligt, ein Remedium aber für die Kalamitäten nicht in der Verstaatlichung, sondern in der Vereinfachung der Administration erblickt.

Den Vorsitz führte Herr Ludwig Kofay. Der Direktionspräsident der Krankenkassa Josef Szidon warf einen Rückblick auf die Entstellung der vielgeschmähten und doch so gemeinnützigen, humane Institution, deren Fehler



Zur Weihnachtsaison

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassige Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolen von 6 K aufwärts.
Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

und Mängel er wohl kenne, deren Abstellung er aber durch die Verstaatlichung nicht für wahrscheinlich hält.

Advokaturskandidat Stefan Antal vertrat den Standpunkt der Arbeiterschaft, welche die Aufrechterhaltung der Autonomie und deren Ausdehnung für wünschenswert hält. Da Herr Antal sich ins Wesen der Arbeiterversicherung im Allgemeinen vertiefte und ausführlich behandelt, kam es zwischen ihm und dem Vorsitzenden zu kleineren Wortgeplänkel.

Anklang fand die gutmotivierte Rede Mihely's, welcher folgenden einhellig angenommenen Resolutionsantrag stellte:

„Die am 14. Dezember 1913 im Rathausssaale zu Lugos stattgefundene Demonstrationsversammlung erachtet es als dringend notwendig, das Gesetz vom Jahre 1907 XIX. G.-N. zu modifizieren.“

Im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung ist es notwendig, die Krankenversicherung derart zu vereinfachen, daß jeder Arbeitsgeber seine Beiträge wöchentlich durch Marken, welche mit Bargeld käuflich sind, bezahle. Mit dem durch die derartige Vereinfachung der Verwaltung erzielten Ersparnis soll eine Invalidenunterstützung eingeführt werden, während die Ausdehnung der Autonomie gesichert werden soll. Die Versammlung spricht weiter aus, daß auch die Kleingewerbetreibenden in die Versicherung miteinbezogen werden, außerdem das staatl. Arbeiterversicherungsamt aufgelöst werden soll.“

Ernennungen.

Anlässlich der Komitatskongregation ernannte Se. Hochgeboren der Obergespan Dr. Zoltan v. Medve die Orsovaer Stuhlrichter Dr. Ivan Bagajik und Bela Homoky zu Hon.-Oberstuhlrichtern; den Bozovicszer Advokaten Dr. Ladislau Husovskly zum Hon.-Oberfiskal, ferner den Lugoser Advokaten Dr. Moriz Laßlo, den Karansebeszer Advokaten Dr. Aljos Reppich und den Orsovaer Advokaten Dr. Karl Szilagyi zu Hon.-Komitats-Vizefiskalen.

Promovierung.

Der Rechtspraktikant beim hiesigen Kameralfiskalate Josef Stumm wurde Samstag den 13. d. M. an der Kolozsvarer Universität zum doctor juris promoviert.

Deputation beim Obergespan.

Eine Deputation des Lugoser Turn- und Fechtvereins sprach Sonntag den 14. d. M. bei Se. Hochgeboren dem Obergespan Dr. Zoltan v. Medve vor, um seine Unterstützung bei der Gründung der Lugoser Sportbahn, als auch die Uebernahme des Protokollates eine zugunsten des obigen Projektes zu veranstaltenden Gewinnlotterie zu erbitten. Der Obergespan empfing die Deputation sehr freundlich, erkundigte sich ausführlich über die Angelegenheit und versprach die weitgehendste materielle und moralische Unterstützung. Es wäre ja wahrlich schon wünschenswert, wenn endlich auch bei uns, nach dem Muster aller moderner Städte, eine Sportbahn errichtet würde, freilich kann dies nur durch die Opferwilligkeit der Bürgerschaft bewerkstelligt werden, da der Verein aus eigenen Mitteln die Kosten nicht zu bestreiten vermag.

Auszeichnung Joan Vidus.

Dem Chormeister des hiesigen rumänischen Gesangsvereines Joan Vidu, der sich als Komponist rumänischer Volkslieder einen wohlklingenden Ruf erworben, wurde eine hohe Auszeichnung zuteil, indem ihn König Karl von Rumänien die allerhöchste Auszeichnung „Bene merenti“ zuteil werden ließ, die ihm der Bevollmächtigte des Königs Konstantineantiu persönlich überreichte. Der Turnseveriner Gesangsverein „Doina“ ließ sich bei dieser Feierlichkeit durch seinen Chormeister Stefan Paulan vertreten, welcher Herrn Vidu als Geschenk des Vereins eine prächtige silberne Standuhr überreichte. Sonntag abend fand zu Ehren Vidus im Hotel „Konfordia“ ein gemeinsames Souper statt, während welchem der rum. Gesangsverein mehrere Kompositionen des Gefeierten vortrug und demselben die innigsten Ovationen bereitet wurden.

Kinderbekleidung.

Die unter dem Präsidium des Herrn May Groß im Gasthause des Josef Frij in der Kirchengasse bestehende Tischgesellschaft „Egyetértés“ veranstaltete Samstag abend eine Kinderbekleidung, bei welcher 6 Kinder mit Winterkleidern versorgt wurden. Nach der Bekleidung erfolgte ein gemeinsames Souper der Mitglieder der Tischgesellschaft, welche in animiertester Stimmung bis in die späten Nachtstunden beisammen blieb.

Theatervorstellung des Otthonklubs.

Der Otthonklub erzielte mit seinen Dilettantenvorstellung einen sehr schönen moralischen und auch zufriedenstellenden pekuniären Erfolg, der sich den früheren Erfolgen der wackern Dilettantengarde würdig anreihle. Die Darsteller ließen in Spiel und Gesang nichts wünschen übrig; die Ausstattung und die Regie stehen über aller Kritik. Im Mittelpunkt der gelungenen Vorstellung stand das anmutige Fräulein Aranka Lenhardt, deren Können das gewöhnliche Niveau des Dilettantismus weit überragt. Ihr angenehmer klingender Sopran ist, wenn auch nicht umfangreich, wohlklingendem reinen Timbre; ihre Bewegung grazios; ihre Diktion tadellos. Nebst ihr hatte die Dilettantengarde unter den Herren drei mächtige Stützen, welche für besten Erfolg Garantie bieten. Herr Waland, welcher den Grundherrn Rozary kreierte, hätte es auch mit den besseren Berufsschauspielern aufnehmen können. Er erwarb sich nicht nur durch sein ausgezeichnetes Spiel sondern auch mit seiner Gesangseinlage die Sympathien des Publikums. Für gute Laune sorgten zwei äußerst routinierte Dilettanten Herr Josef Beck und Herr Dr. Petran den ganzen Abend hindurch in köstlicher Weise. Anerkennung verdient auch Frau Zolan Oert, welche die exakt und grazios ausgeführten Tanzeinlagen einstudiert hatte. Am ersten Abend war das Theater zufolge des Komitatsballes schwächer besucht; der zweite Abend aber erzielte ein sehr gut besuchtes Haus, das sich sehr gut amüsierte.

Tennys-Souper.

Die Tennys-Abteilung des Lugoser Turn- und Fechtvereins veranstaltet Sonntag den 20. d. M. abends um 8 Uhr im Kasino ein gemeinsames Souper, wobei auch die Tennys-Preise — sehr zierliche Bronzeplaquettes — zur Verteilung gelangen.

Allerhöchste Anerkennung.

Se. Majestät hat gestattet, daß für die anlässlich der Krise unter schwierigen Verhältnissen um die musterhaften Vorbereitungen und Abwicklung umfangreicher Truppenbeförderungen geleisteten Dienste den kön. ungarischen Staatsbahnen, sowie der k. k. priv. Südbahngesellschaft, sowie jenem Personal dieser Eisenbahnen, welches an den erwähnten Arbeiten unmittelbar teilnahm, die allerhöchste belohnende Anerkennung bekanntgegeben werde.

Genauere Untersuchungen

zeigen, dass jene Wäscherinnen, die ausschliesslich SCHICHT-SEIFE richtig verwenden, schöne, weisse, glatte u. weiche Hände haben; „SCHICHT-SEIFE“ ist eben ausserordentlich mild, vollkommen rein und wäscht in lauem Wasser besser wie die meisten anderen Seifen in heissem. Mit gewöhnlicher Seife muss man viel rumpeln u. reiben, wo einfaches Überstreichen mit „SCHICHT-SEIFE“ genügt.

WASCHEXTRAKT »FRAUENLOB« ist das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche.



Der weiblichen Schönheit

ist nichts so schädlich, als die tagelange Plage in der dunsterfüllten Waschküche, als die mühevollen Arbeit, die der Washtag mit sich bringt, wenn man nach der alten Methode mit gewöhnlicher Seife wäscht. Frisch und munter, gesund und lebensfroh fühlen sich die, denen „SCHICHT-SEIFE“ waschen hilft. Denn jede Mühe und Plage wird erspart, die Arbeit auf das Geringste eingeschränkt.

WASCHEXTRAKT »FRAUENLOB« ist das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche.

ab meiner Marburg,

„Agricola“ Landwirtschaftliche und : : kommerzielle Unternehmung Temesvár-Józsefváros.

Gewährt Amortisations- und Hypothekendarlehen auf Im-
: mobilien und städtische Zinshäuser am I. und II. Satz. :

Beamten-Kredite zu billigstem Zinsfuß. Übernimmt die Parzellierung von Immobilien und beschafft das hiezu nötige Kapital. Liefert auf längere Zahlungsstermine Anbausamen, landwirtschaftliche und industrielle Maschinen und technische Artikel. Sucht auf Betrauung den Kauf von Pachtungen, landwirtschaftlichen Immobilien und zur Exploitation geeigneter Waldungen.

Das endgiltige Ergebnis der Ernte in Ungarn.

Laut dem vom Ackerbauministerium veröffentlichten statistischen Ausweis betrug die endgiltige Ernte Ungarns:

Weizen . . .	41,190,583	Mtrzt.
Roggen . . .	13,273,594	"
Gerste . . .	17,380,254	"
Hafer . . .	14,487,030	"
Mais . . .	46,248,082	"
Kartoffeln . .	48,652,550	"
Zuckerrüben .	47,758,377	"

„Wiener Mode.“

Für den Weihnachtstisch bringt das soeben erschienene Weihnachtsheft der „Wiener Mode“ in Wort und Bild eine Auswahl delikater Schüsseln, unter denen eine modern garnierte Wildgans das besondere Entzücken jeder Hausfrau erregen dürfte. Einzig in seiner Art ist der gedeckte Tisch, den Herr Professor Otto Brutscher in dem gleichen Heft zeigt und der so sauber und gemütlich aussieht, daß ihn jeder nachahmen wird. Wie gewöhnlich ist auch dieses neue Heft der „Wiener Mode“ wieder eine goldene Fundgrube für jede Frau und kein Haushalt sollte ohne diese populäre Zeitschrift sein. Man abonniert sie in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlage, Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87, zum Preise von 3 Kr. 50 H. für das ganze Quartal.

Ein legkedveltebb délvidéki újság a Temesvárott megjelenő „Délmagyarországi Közlöny“ (43. évfolyam) a Délvidék legrégebb és legolvasottabb magyar napilapja (fel. szerkesztő és laptulajdonos: *Oszti Andor*). A Délmagyarországi Közlöny új regimben naponként friss, gyors és részletes tudósításokkal szolgál a Délvidék és az ország minden részéből. Közérdekű bírádással bárkinek szívesen rendelkezésére áll. A Délmagyarországi Közlöny mutatóvényszámot küld. Kiadóhivatal Uhrmann Henrik cég Temesvárott, Jenő herceg-tér.

Erfolgreich

inseriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Konditorei Szidon.

Anlässlich der **Weihnachtsfeiertage** empfehle ich dem p. t. Publikum meine seit vielen Jahren bestrenommierte

KONDITIONE

wo täglich die feinsten Bäckereien, Torten, Liqueure und Konditen vorrätig sind.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Szidon jun., Konditor.

Droguerie Adorján Tóth.

Praktisches

Weihnachtsgeschenk!

Jede Dame wird angenehm überrascht, wenn wir ihr als Weihnachtsangebinde ein

Elacon feinsten Parfums

überreichen. Die feinsten französischen Parfumerien, Seifen, Puder u. sonstige Toiletteartikel in grösster Auswahl in der

Droguerie Adorján Tóth, Isabellaplatz.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
18758. sz. kig. 1913.

Hirdetmény.

Ezennel közhirrre teszem, hogy 1912 és 1913 május 19-éig terjedő katonáatvonalási szálláspénzek f. évi december hó 12-étől kezdve a városi pénztárnál kifizetnek.

Lugos, 1913 december 11.

Dr. Baltescu, polgármester.

Ein seit 30 Jahren bestehendes

Geschäftshaus

ist wegen Todesfall zu verkaufen.
Näheres in der Administration d. Blattes.

Großer Spielwarenmarkt.

Zu den bevorstehenden **Weihnachten** empfehle ich dem g. Publikum meine ungemein reichhaltigassortierte

SPIELWAREN-NIEDERLAGE

wo die modernsten Spielwaren von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung zu billigsten Preisen und in reicher Auswahl erhältlich sind.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Achtungsvoll

Alfred Fischl, Isabellaplatz.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungen-
spitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chefarzt der Finsen-Kuranstalt, über das Thema: **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätikum bei **Lungen-
tuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischen Bronchial- und Kehlkopfkatarrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist **kein Geheimmittel**, er besteht aus **lieblichen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig daß er auch von weniger Bemittelten angewendet werden kann. Um jedem Kunden **ohne jedes Risiko seinerseits** Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres Tee **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co., Berlin 886, Müggelstr. 25.**

Nagy karácsonyi vásár.

Stóhr Ferencz

Ujonnán berendezett Férfi divat, Női-
és Gyermekcipő áruháza

LUGOS, Haberehrn palota (volt Horger helyiség).

Nagy raktár férfi-, női- és gyermekcipőkben.
Kalapok. Harisnyák. Férfiingek. Gallérok és
nyakkendők. Nap- és esőernyők. —:

Vidéki megrendeléseket, valamint cipő ren-
delést és javításokat pontosan eszközlök.

Lugos és környéke legolcsóbb bevásárlási helye.

P. T.

Behre mich das g. Publikum höfl. zu verständigen, dass ich die **Ver-
retung** der **k. u. k. privilegierten**

Stoff-, Spitzen- und Pelzfärberei, ———
chem. Reinigungs- u. Dampfwaschanstalt

Peter Kovald u. Sohn, Budapest

am hiesigen Platze übernommen und die Sammelstelle in der **Bonnaz-Gasse
Nr. 3 (Schreiner'sches Haus)** eröffnet habe.

Gleichzeitig versichere ich das g. Publikum von der pünktlichsten und
solidesten Bedienung.

Um zahlreiche Aufträge bittet

hochachtungsvoll

Witwe Adolf Roth.

Geschenkwerte

Luxusbriefpapier

Bilderbücher

Gesellschaftsspiele

Schreibutensilien

und Kalender

in großer Auswahl und zu
Vorzugspreisen erhältlich bei

Nemes Kálmán

Buch-, Papier- und Musikalienhandlung

Lugos, Kirchengasse 2, neben Café „Royal“.

Die liebsten Lieder



können Sie ohne Notenkenntnisse fabelhaft
schön auf der neuest erfundenen „Messing-
trompete“ spielen.

Die „Messingtrompete“ mit 12 Klappen ver-
sehen und 24 Piston Töne samt Schule u.
Geschenk kostet nur **6 Kronen**. Einreihige
Harmonika, mit Orgelstimme, Schule und
Geschenk 10 Kronen. Doppelreihige Har-
monika von 20 bis 200 Kronen.

Allein zu haben bei der protokoll. Weltfirma
Wagner's Musikhaus zum „Instrumenten-
König“ **Budapest, Józsefiring 15.** Eigene
Werkstätte. Neuer Preiscourant **gratis**.
Ausgezeichnet mit den ersten Preis auf der
Millanóer, Pariser u. Londoner Ausstellung.
Achtung auf die Adresse.

Heizmaterial

Preussische Salonkohle u. Koks, Schmiede-
sowie alle Sorten inländische Heiz- und
Maschinenkohlen, Retorten- und Meuler-
holzkohle. In Rotbuchsheit in Waggon-
ladungen, so auch geschnittenes und ge-
hacktes Brennholz.

Erfittklaffiger Portlandzement

en gros und en detail.

**Buflaser Phönixwasser u. Kohlen-
säure.**

Haupt-
lager bei **Eriedmann Mór**

Lugos, Régivár-u. 22-23-24. ■ Telefon 152.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Kossuthgasse Nr. 21.

Seltener Gelegenheitskauf

im elektrotechnischen Geschäft des

Stefan Csorba

Telefon 128

LUGOS.

Telefon 128

In Anbetracht der sich nähernden Weihnachtsfeiertage will ich einem hochverehrten p. t. Publikum Gelegenheit zu äußerst billigen und wohlfeilen Einkäufe bieten.

Zu diesem Behufe reduzierte ich die Preise einzelner meiner Waren beim Verkaufe um

40%₀

Ich gestatte mir die Aufmerksamkeit meiner verehrten Kunden auf die eben angelangten **elektrischen Lampen** und **Luster** zu lenken, von welchen eine Riesenauswahl auf meinem Lager sich befinden und ist es mir ermöglicht, bei äußerst wohlfeilen Preisen den auserlesendsten Geschmack genüge leisten zu können. Weiters mache ich das w. Publikum auf meine landesberühmten, aus gezogenem Draht gefertigten, unzerstörbaren **Tungstram- und Wolfram-Brenner** aufmerksam, welche bei mir von 10 bis 16 Kerzenstärke à 1 K 60 H zu haben sind.

Ferner führe ich auf meinem Lager bei tief herabgesetzten Weihnachtspreisen die allerneuesten Konstruktion von **elektrischen Bügeleisen** und **Kochgeschirreräten**.

Große Auswahl in moderne **Gramophone**. Die allerjüngsten Gramophonplattenaufnahmen werden während der Weihnachtsaison zu 2 K per Stück feilgeboten.

Elektrische Taschenlampen mit I-a Batterien und Metallfadenbrenner von 2 K aufwärts zu verschiedenen Preisen.

Nähmaschinen Adria Fabrikat System Singer und Ringschiff mit Ständer und Verfenkung sind zu den wohlfeilsten Preisen in meinem Geschäfte zu haben.

Solideste Bedienung! Tief herabgesetzte Preise!